Dr. jur. J. B. Eisenring ; Oskar Meisel-Benz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **17 (1927)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

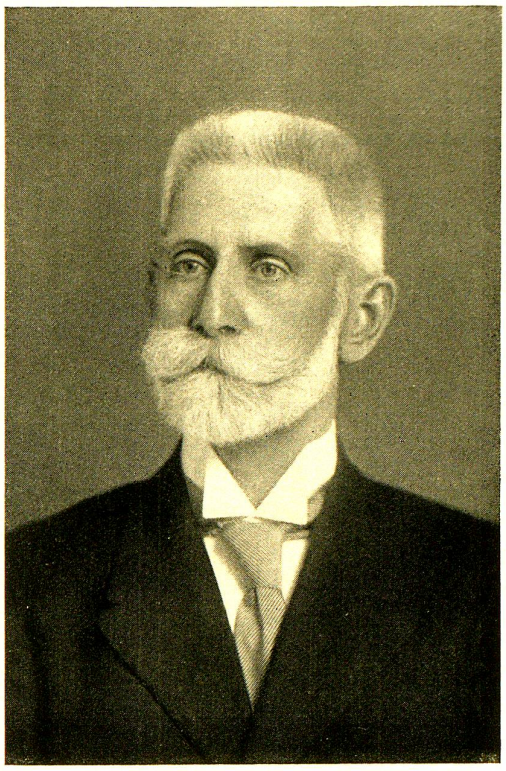
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nach einer Zeichnung von Rolf Roth, Solothurn

† Dr. jur. J. B. Eisenring.

Das Jahr 1925 neigte sich seinem Ende entgegen, als Herr a. Nationalrat Dr. J. B. Eisenring im 57. Altersjahr nach schwerem Leiden seine Augen schloss. Die kraftvolle Erscheinung des Verblichenen gehörte zu den markigsten unserer Gemeinde, in der er jahrzehntelang eine bedeutende Rolle spielte. Der Dahingeschiedene wurde in Jonschwil im Toggenburg geboren, verlebte dort eine frohe Jugendzeit, besuchte die Mittelschulen in der Innerschweiz und studierte in Freiburg, Berlin, Strassburg und Basel Jurisprudenz. In Rorschach eröffnete er sein Anwaltsbureau, das rasch einen trefflichen Ruf genoss. Sein Wirken in der Oeffentlichkeit war von Erfolg gekrönt, weil seine Tüchtigkeit, seine Unabhängigkeit und sein gerades Wesen ihm Achtung in allen Kreisen des Volkes sicherten. Ueberall, wo er wirkte, sei es im Gemeinderate, Stadtrate, Kantonsrate oder Nationalrate, galt sein Wort, das er mit kraftvoller Stimme beherrschte, viel. Den Grossen Rat präsidierte der Dahingeschiedene mit energischem Takte und sicherem Können. In der lokalen und kantonalen Leitung der Kantonalbank schätzte man Herrn Dr. Eisenring sehr. Den grossen Einfluss, den er besass, legte er gerne zu Gunsten Rorschachs in die Wagschale. Rorschach verlor viel, sehr viel, als er in Bern nicht mehr sein Mandat ausübte, das ihm Freude machte und das er in echt eidgenössischem, weitsichtigem Sinne ausübte. Ehre dem wackern Eidgenossen, der in Familie, in der engern und weitern Heimat seine Pflicht freudig erfüllte.



Phot. Labhart, Rorschach

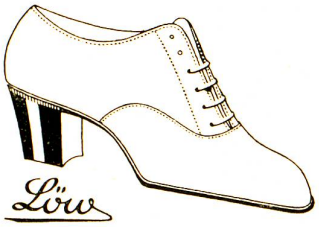
† Oskar Meisel-Benz.

Media vita in morte sumus: Mitten in dem Leben sind wir vom Tod umfangen, die Wahrheit dieses Spruches erwies sich wieder an Herrn Oskar Meisel-Benz, der in den Dezembertagen des Jahres 1925 im 67. Lebensjahr durch eine Herzlähmung plötzlich aus seinem arbeitsreichen Leben geschieden ist. Seine aufrechte, kraftvolle Haltung und sein energisches, rasches Wesen liess niemand seinen raschen Tod erwarten. — Herr Meisel ist in Aarau geboren worden, seine Jugendzeit war von der Sonne glücklichsten Familienlebens umflossen, dessen Erinnerungen ihn durch's ganze Leben erfreuten. In Aarau besuchte er die Primar- und Kantonsschule und seine kaufmännische Lehrzeit machte er in Lausanne. In noch jungen Jahren trat er in das Geschäft seines Schwagers in Rorschach ein, der ihn nach wenigen Jahren als Teilhaber aufnahm. 27 Jahre wirkte er in der Firma Benz & Meisel in erfolgreicher Arbeit. Ein schweres Magenleiden zwang ihn dann zur Ruhe. Gekräftigt folgte er dann dem Rufe der Oeffentlichkeit. Als Mitglied des kleinen und grossen Gemeinderates, während 18 Jahren als erster Präsident der Kantonalbankkommission Rorschach, leistete er ernste, gewissenhafte und für die Waisen liebevolle, unvergessliche und gütige Arbeit. Seine Rechte wusste nicht, was seine Linke tat. Sein Bestes gab er aber seiner Familie, die in seinem Besitztum „Berghalde" ein glückliches Familienleben umschloss, das zu pflegen seine schönste Lebensaufgabe war.

H. Gisler-Alder
HAUPTSTRASSE 94 / RORSCHACH

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE
DAMENKLEIDERSTOFFE
IN GROSSER AUSWAHL
HERREN- UND DAMENWÄSCHE
NACH MASS

J. PFISTER
Schuhhandlung und Massgeschäft
Kirchstrasse 41 Rorschach Telephon 275



Beste und billigste
Bezugsquelle in sämtlichen
SCHUHWAREN
vom stärksten Arbeiterschuh bis zum
feinsten Rahmenschuh zu kon-
kurrenzlosen Preisen

Spezialitäten in wasserdichten Schuhwaren
für jeden Stand und jedes Alter

Anfertigung von Massarbeit für normale u.
abnormale Füsse bei billigster Berechnung.

Handelsgärtnerei Klay - Rorschach
Telephon No. 155 — Post Rorschach **Mariatal am See, Goldach-Rorschach** *Versand nach Auswärts*
Grosse Auswahl in Palmen, Blattpflanzen. Blühende Pflanzen zu jeder Jahreszeit. Rosen, hochstämmig u. nieder. Grösste Auswahl von Pflanzen zum Bepflanzen von Blumenbeeten. Fenster- u. Häuserdekorationen. Epheu. Diverse Schlingpflanzen. Jardinièren. Blumen-Arrangements in jeder Preislage, Bindereien in geschmackvoller Ausführung für Freud u. Leid. Unterhaltung v. Gärten. Blumendünger

Ostschweizerisches Tagblatt
Rorschacher Tagblatt

Gegründet 1845 ◆ Telephon Nr. 27

Ab 1. Januar 1927

Druck und Verlag
E. Löpfe-Benz
Buchdruckerei und
Verlagsanstalt

Schnelle und zuverlässige Berichterstattung. Vielseitiger und interessanter Inhalt mit aktuellen Berichten und Leitartikeln aus der Politik und den Gebieten des öffentlichen Lebens. Spannende Feuilletons

◆

Sonntagsbeilage: Das Blatt der Familie.

◆

Das Blatt, in dem sich zielbewußtes Inserieren wirklich lohnt und das bei der Kundenwerbung im großen Vertretungsgebiet des „Ostschweizerischen Tagblattes" nicht entbehrt werden kann.